



CDU-FRAKTION MOERS • 47439 Moers

An den Bürgermeister  
der Stadt Moers  
Herrn Christoph Fleischhauer

im Hause

**Ingo Brohl**  
Vorsitzender

**Claudia van Dyck**  
1. stv. Vorsitzende

**Julia Zupancic**  
2. stv. Vorsitzende

Moers, 08.05.2018

Rathausplatz 1  
47441 Moers

Telefon: 02841 / 201220  
Telefax: 02841 / 201228

eMail: [cdu-fraktion@moers.de](mailto:cdu-fraktion@moers.de)  
[www.cdu-fraktion-moers.de](http://www.cdu-fraktion-moers.de)

Volksbank Niederrhein eG  
BLZ 354 611 06  
Konto 720 1354 018

BIC: GENODEDINRH  
IBAN: DE83 3546 11067201 3540 18

## Antrag 09-2018 Grillen in Park- und Grünanlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fleischhauer,

die CDU-Fraktion beantragt zur anstehenden Sitzung des Rates:

Der Rat der Stadt Moers beauftragt die Verwaltung, eine Vorlage zum Thema „Grillen in Park- und Grünanlagen“ zu erarbeiten und im nächsten Sitzungsumlauf einzubringen, mit dem Ziel ab 01.01.2019 entsprechende Verbesserungen zu erzielen.

Folgende Inhalte und Ziele sollte die Vorlage umfassen:

1. Darlegung des gegenwärtigen Rechts- und Satzungsrahmen.
2. Schaffung der rechtlichen und der weiteren Voraussetzungen, um gebührenpflichtige Grillareale auszuweisen.

Die CDU stellt sich hier eine Grillgebühr von 5,- Euro pro Grill und Tag vor, die durch Aufstellung von „Grillschein“-Automaten erhoben werden.

Liegt bei einer Kontrolle kein Grillschein vor, ist ein angemessenes Verwarngeld (Vorschlag 30,- Euro pro Grill) zu entrichten. Die Einnahmen sind überwiegend dem städtischen Haushalt und ein kleinerer Anteil der ENNI Stadt & Service AöR zuzuführen (Vorschlag 80/20).



3. Außerhalb der ausgewiesenen Grillareale wird das Grillen verboten und mit einem angemessenem Verwarngeld (Vorschlag 50,- Euro pro Grill) geahndet.
4. In Grünanlagen, Freizeitparks und auf Spielplätzen werden Glasflaschen verboten. Ein Zuwiderhandeln wird mit einem angemessenem Verwarngeld geahndet (Vorschlag 10,- Euro). Dadurch soll Scherbenbildung, insbesondere in Sandkästen und auf Wiesen verhindert werden.
5. Darstellung des Personalbedarfs und der Haushaltsmittel, die zur Umsetzung von mehr anlassbezogen Kontrollen an den „warmen Tagen“ in Park- und Grünanlagen, zu einer erhöhten Bestreifung im gesamten Stadtgebiet und der Innenstadt ganzjährig, insbesondere auch an Wochenenden und in Abendstunden mit dem Haushalt 2019 zusätzlich bereitgestellt werden müssen.

Ziel ist es, die Punkte 1 bis 4 zu überwachen sowie allgemeine Ordnungswidrigkeiten zu ahnden (nicht nur Parkverstöße), Präsenz zu zeigen und dadurch auch das subjektive Sicherheitsempfinden zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Brohl  
Vorsitzender

